

**Colorado- oder Kartoffelkäfer,**  
angef. von Gebr. Stollwerck in Cöln!  
[31010.]

Infolge Offerte einer Concurrnz, die sich nicht begnügt hat, ihr Fabrikat billiger anzubieten, sondern es auch für nothwendig hält, die ihrigen anzupreisen auf Kosten der Fabrikate obigen weltberühmten Etablissements, dem wohl in Bezug auf Großartigkeit, Leistungsfähigkeit, sowie künstlerische und sorgfältige Ausführung ihrer Fabrikate in Deutschland kein ähnliches Werk zur Seite steht, geschweige denn es übertrifft, bin ich soeben ermächtigt, von heute ab dem Buchhandel die mit der größten Sorgfalt angefertigten Originale der Gebr. Stollwerck vom

**Colorado- oder Kartoffelkäfer**  
in Glaskästchen, in 6 verschiedenen Stadien der Entwicklung naturgetreu in Größe, Gestalt und Farbe nachgebildet,

à 1 M. ord. mit 25 % Rabatt!  
abzugeben, und füge gratis jedem Exemplar eine ausführliche Beschreibung bei, nebst einer Bescheinigung des Bürgermeisters Steinkopf in Rülheim a/Rh., daß diese Nachbildungen ganz naturgetreu angefertigt sind.

Ich erlaube nun sämtliche Herren Kollegen, doch mit dem Verkaufe dieses niedlichen und für die Fernhaltung des schädlichen Insekts so wichtigen Kästchens einen Versuch zu machen; Sie werden überall lebhaftes Interesse dafür und leicht Abnehmer finden, und ersuche alle Buchhändler, von jetzt an nur von mir zu beziehen, da ich jetzt billiger liefere, als die Verfertiger selbst.

Hagen in Westph.

Otto Hammerschmidt.

**Coloradokäfer.**

[31011.]

Das Inserat des Herrn O. Hammerschmidt in Hagen (Nr. 184 d. Bl.), welches es für nothwendig hält, für das weltberühmte Etablissement der Herren Gebr. Stollwerck eine Lanze einzulegen, beweist nur, wie unangenehm fühlbar diesen meine Concurrnz geworden ist. Die Herren Kollegen, welche bislang zu 1 M. 20 S. baar bezogen, werden es denselben schwerlich Dank wissen, daß der Ladenpreis jetzt auf 1 M. ermäßigt wird, und sie also gezwungen sind, an den vorräthigen Exemplaren baare 20 S. zuzulegen. Und doch irrte sich Herr Hammerschmidt, wenn er glaubt, daß er jetzt billiger liefert als die Verfertiger selbst. Dieselben liefern an Behörden in größeren Partien das Exemplar zu 40 S. Ob das für die Güte des Fabrikats spricht oder vielmehr für die Wahrheit eines vielangefochtenen geflügelten Wortes über die deutsche Industrie, überlasse ich dem Urtheile der „Nicht-Interessirten“.

Meine Preise bleiben unverändert dieselben, nämlich Ladenpreis 1 M. 25 S., baar 85 S. und an Freiempl. 13/12, 22/20, 56/50, 120/100. Einfache Rechnung zeigt, daß sich bei mir schon von 22/20 an das Exemplar so billig stellte, wie bei Herrn Hammerschmidt, von 56/50 an aber billiger, abgesehen davon, daß ich einen höhern Ladenpreis habe.

Mit dieser Erklärung schließe ich (wenigstens Herrn Hammerschmidt gegenüber) die Polemik und werde weitere Angriffe nicht beantworten. Mein Artikel erträgt hohe Inseratspesen nicht.

Auf wessen Seite sich der größere Theil der Herren Kollegen stellt, beweisen mir die

eingegangenen Bestellungen, namentlich solcher Herren, welche sich früher für das „künstlerisch und sorgfältig ausgeführte“ Fabrikat der Herren Gebr. Stollwerck verwendet haben. Der eine oder der andere unter ihnen ist vielleicht naiv genug, an einen Phidias in Traganth überhaupt nicht zu glauben, sondern zu behaupten, man müsse von den fabrikmäßig hergestellten Nachbildungen nur die wählen, die der Mangel am wenigsten habe, die also nicht absolut gut, aber relativ die beste sei.

Norden, 12. August 1877.

Herm. Braams.

IV. Jahresbericht über die „Kranken- und Unterstützungskasse“ des Buchhandlungs-Gehilfenvereines „Buchfink“ in Wien vom 1. Juli 1876 bis 30. Juni 1877.  
[31012.]

**Einnahmen.**

Saldo-Vortrag pr. Juli 1876	1519 fl. 10 fr.
Jährliche Beiträge der Herren:	
Beck, F., Verlag	5 fl. — fr.
Bermann & Altmann,	5 „ — „
Faesh & Fried, k. k. Hofbuchhändler	10 „ — „
Friese & Lang	10 „ — „
Fromme, Karl, k. k. Hofbuchdrucker	10 „ — „
Hell's Sort. (Lehmann & Wenzel)	50 „ — „
Hölzel, Eduard	10 „ — „
Rayer & Co.	10 „ — „
Mietzke, H. D.	10 „ — „
Berles, W.	5 „ — „
Pichler's Witwe & Sohn	5 „ — „
Rosner, L.	10 „ — „
Schellbach, Julius, (Firma Sallmayer'sche Buchh.)	5 „ — „
Wawra, C. J.	10 „ — „
Geschenk des Herrn Ed. Hölzel anlässlich des 7. Stiftungsfestes — v. einem „Ungeannten“ unter der Chiffre „Ein Dankbarer“	20 „ — „
— des Herrn Gustav Wädeler in Essen anlässlich der ihm überhändten Festzeitung bei Herrn Fried's Hochzeit M. 20.	12 „ 20 „
— des Herrn Carl Fleischmann anlässlich seines Etablissements	10 „ — „
Regelmäßige Beiträge der Vereinsmitglieder	212 „ 20 „
Zinsen	67 „ 31 „
oe. W.	2005 fl. 81 fr.

**Ausgaben.**

1876. An verausgabten Krankengeldern August	50 „ — „
1877. März	59 „ — „
April	30 „ — „
Mai	20 „ — „
An das Wiener Buchhändler-„Gremium“ zu Händen des Hrn. A. Sallmayer zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kollegen, welche nicht Mitglieder des Vereines sind	25 „ — „
Druckkosten, Inserate u. sonstige Ausgaben	29 „ 50 „
Saldo-Uebertrag	1792 „ 31 „
oe. W.	2005 fl. 81 fr.

Wien, im Juli 1877.

Für den Vorstand des „Buchfink“

Otto Gohrau, Feodor Schiefer,  
d. B. Präsident. d. B. Schatzmeister.

[31013.] Wer liefert a usgestopfte Thiere, passend für Schulen?

Duisburg.

Joh. Ewich.

**Zur gef. Beachtung.**

[31014.]

Vom Heutigen an nehme ich

**Unverlangte Sendungen**

nur noch von den Firmen an, die ich speciell darum ersuchen werde.

Ich wiederhole diese Anzeige bis Ende dieses Jahres monatlich 2 mal und werde alle unverlangten Sendungen mit Bezugnahme auf diese Anzeige unter Nachnahme meiner Spesen (40 S. pr. Kilo) remittiren.

Bonn, den 1. Mai 1877.

Marcus'sche Sort.-Buchhdlg.  
(Emil Strauß).

[31015.] Zur Besprechung in dem von uns verlegten Organe:

**Neueste**

**Erfindungen u. Erfahrungen**  
auf den Gebieten

der praktischen Technik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirthschaft.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben und redigirt von

Dr. Theodor Koller,

Rector der k. Gewerbeschule zu Wschaffenburg.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Jährlich 13 Hefte à 36 fr. oe. W. = 60 S. erbitten wir uns gratis hervorragendere Erscheinungen aus den Gebieten lt. Titel des Journal's.

**Inserate**

(die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum nur 12 fr. oe. W. = 20 S.) finden durch die „Neuesten Erfindungen und Erfahrungen“ die weiteste wie erfolgreichste Verbreitung, und sichern wir Besprechungen für die gleichzeitig inserirten Werke zu.

**Beilagen**

(nach vorheriger Verständigung) 5 fl. oe. W. = 9 M. pro 1000 sind franco Wien zu liefern.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[31016.] Ich suche eine Sammlung a usgestopfter Vögel für Unterrichtszwecke und bitte um Zusendung specificirter Verzeichnisse mit Preisangabe.  
Erfurt. Hugo Reumann.

**Schulz, Adressbuch 1878.**

[31017.]

Sämmtliche Circulare mit Formular zur Berichtigung des

**Adressbuchs für den Deutschen Buchhandel 1878**

wurden heute direct an die hiesigen Herren Commissionäre zur Weiterbeförderung an ihre Committenten abgegeben.

Sollte jedoch eine oder die andere Handlung solches in der gewöhnlichen Zeit nicht empfangen, so bitte ich um gefällige schleunige Anzeige, damit die noch rechtzeitige Nachsendung, im Fall das Circular verloren gegangen wäre, sofort bewerkstelligt werden kann.

Leipzig, 15. August 1877.

Otto Aug. Schulz.